

Die Umfrage der Reitsportvereinigung Kottenforst e.V -

Das Ergebnis

An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an alle, die sich an unserer Fragebogenaktion beteiligt haben.

Die Aussagen vermitteln ein aussagekräftiges Bild über Aufbau und Struktur unseres Vereins, insbesondere aber werden auch „geheime“ Wünsche und Vorstellungen über die praktische Vereinsarbeit und das Zusammenleben im Verein offenkundig.

Zunächst eine Betrachtung über die **Mitgliederstruktur unseres Vereins**. Grundlage hierzu ist die Mitgliederliste Stand 11/2000.

Die Mitgliederzahl gesamt beträgt 387

Davon sind

Hauptmitglieder	314	-	78,5 %
Familienmitglieder	80	-	20,7 %
Ehrenmitglieder	3	-	0,8 %

Die weitere Betrachtung ist die Verteilung nach Geschlechtern – und hier zeigt sich schon der erste deutliche Trend

Männliche Mitglieder	95	-	24,5 %
Weibliche Mitglieder	292	-	75,5 %

Eine weitere Unterteilung zwischen Erwachsenen und Jugendlichen nach Geschlechtern vervollständigt das Bild –

Erwachsene	männlich	83	-	21,45 %
	weiblich	209	-	54,00 %
Jugendliche	männlich	12	-	3,1 %
	weiblich	83	-	21,45 %

Dreiviertel der Mitglieder sind weiblichen Geschlechts !

Bemerkenswert die Zahlen zum Nachwuchs – zwar sind die weiblichen Jugendlichen in gleicher Zahl wie die männlichen Erwachsenen vertreten, mit dem männlichen Nachwuchs in unserer Reiterei scheint es nicht zum Besten bestellt zu sein.

Die Zahl 3,1 % sollte nachdenklich stimmen.

Zum Fragebogen

Bis Anfang Dezember 2000 gingen 65 Rückläufe bei mir ein.

Die **1. Frage** nach der Mitgliedschaft – Haupt- / Familienmitglied - gibt Aufschluß auf die personenbezogene Beteiligung an unserer Umfrage :

68 Hauptmitglieder und 55 Familienmitglieder haben sich beteiligt, das entspricht einer Teilnahme von 123 Personen, das bedeutet eine Beteiligung an unserer Umfrage von

31,8 %

Die **2. Frage** war die Frage an die Teilnehmer nach dem Geschlecht : männlich oder weiblich.

Hier spiegelt sich eindeutig die Verteilung entsprechend der Mitgliederliste wider:

29,2 % männliche und 70,7 % weibliche Vereinsmitglieder

haben sich an der Fragebogenaktion beteiligt.

Die **3. Frage** zur Altersstruktur ergab folgende Verteilung:

Bis 10 Jahre	4,1 %
10 - 20 Jahre	24,4 %
21 - 40 Jahre	20,3 %
über 40 Jahre	45,5 %
ohne Angabe	5,7 %

Bei diesen Zahlen kommt ein wenig der Gedanke nach einer allmählichen Alterslastigkeit im Verein auf – aber viele Mitglieder sind nun mal schon sehr lange im Verein – und immer noch mit den Pferden aktiv !

Die **4. Frage** gibt uns weitere Aufschlüsse über das reiterliche Leben unserer Mitglieder - wie lange reitest Du / reiten Sie ?

Zur besseren Übersicht habe ich aufgrund der Aussagen folgende Tabelle erstellt:

Bis 3 Jahre	4,9 %
3 - 5 Jahre	10,6 %
5 - 10 Jahre	24,4 %
10 - 15 Jahre	7,3 %
15 - 20 Jahre	10,6 %
über 20 Jahre	21,1 %
über 30 Jahre	21,1 %

Als Spitzenreiter ist eine Angabe von 52 Reiterjahren zu verzeichnen !

Die nächste **Frage – die 5.** – war die Frage nach der Anzahl der Pferde der Mitglieder.

Die an der Fragebogenaktion beteiligten 123 Personen geben an, zusammen 307 Pferde zu besitzen.

Die weitere Auswertung zeigt, daß 45, 5 % der Befragten zwischen 1 und 3 Pferden ihr eigen nennen.

Hochgerechnet könnte das bedeuten, daß die Vereinsmitglieder ca. 800 – 1000 Pferde halten, pflegen, reiten.

Die **6. Frage** war die Frage „Wie werden die Pferde gehalten?“

Das Ergebnis :

Eigenhaltung	46, 0 %
Pension	56, 9 %
Reitbeteiligung o.ä.	3, 0 %

Durch Mehrfachnennungen ergeben sich die unterschiedlichen Prozentzahlen. Die Pensionspferdehaltung überwiegt eindeutig, die Eigenhaltung könnte künftig auch weiter zunehmen.

Frage 7 – die Frage zur Pferdehaltung

Weidegang	84, 6 %
Offenstall	89, 2 %
Stall / Box	9, 2 %

Hier ist zu berücksichtigen, daß Weidegang und Offenstallhaltung bzw. Stall-/ Boxenhaltung sich entsprechend der Jahreszeiten überschneiden. Eine reine Stall- bzw. Boxenhaltung wird von keinem der Befragten praktiziert.

Frage 8 - Wie reite ich überwiegend, bzw. was mache ich mit dem Pferd ?

Die Angaben waren wie folgt:

Freizeitreiten	96, 9 %
Turniersport	32, 3 %
Wanderreiten	30, 7 %
Fahren	1, 5 %
Voltigieren	1, 5 %
Ausbilden	24, 6 %
Züchten	23, 0 %
Sonstiges	9, 2 %

Ich denke, hier zeigen sich drei große Blöcke :

Freizeitreiten / Wanderreiten
Turniersport
Ausbilden / Züchten

Als Aussage zur Frage läßt sich feststellen, daß die RSVK der Freizeitreiterverein schlechthin ist, Turniersport, Ausbildung und Zucht aber einen festen Stellenwert haben.

Die **Frage 9** soll Aufschluß darüber geben, wie sich unsere Vereinsmitglieder gemeinsame Ritte oder Fortbildungsmaßnahmen vorstellen.

Zur Unterfrage zu den Ritten ergibt sich folgende Aussage:

Ritte im Kottenforst wünschen sich	47,7 %
Ritte außerhalb	43,0 %
Mehrtägige Ritte	30,0 %

Die Vorstellung der Befragten zur Frage der Lehrgänge wird beantwortet:

Eintägige Lehrgänge	44,6 %
Mehrtägige Lehrgänge	64,6 %
davon	
Allgemeine Reitlehrgänge	58,4 %
Tölt- / Paßlehrgänge	58,4 %
Dressurlehrgänge	40,0 %

Das Interesse an besonderen Lehrgängen – die also nicht unmittelbar mit Reiten in Zusammenhang stehen – wird in der Nachfrage wie folgt dargestellt:

Ausbildung Jungpferde	29,2 %
Pferdebeurteilung	26,1 %
Zirkuslektionen	12,3 %
Longierkurs	15,3 %
Freiheitsdressur	23,0 %

Dieser Fragenblock zeigt, daß Ritte im Kottenforst und außerhalb zum Bedürfnis unserer Reiterei zählen – siehe auch den hohen Anteil der freizeitorientierten Reiter.

Die Fort- und Weiterbildung nimmt meines Erachtens einen großen Raum ein und sollte weiterhin große Beachtung finden, die Zahlen sprechen für sich. Pferdeausbildung und –beurteilung sind zwar Lehrgangsinhalte insbesondere für Spezialisten. Ich könnte mir aber vorstellen, daß z.B. auch „Nichtzüchter“ mit großem Interesse Kenntnisse aus diesen Wissensgebieten erlangen wollen, hier also ein künftiger stärkerer Bedarf erwächst.

Frage 10 – die Frage nach sonstigen gemeinsamen Aktivitäten im Verein

Aus dieser Frage ergeben sich für die nachfolgende freie Meinungsäußerung ein ganzes Bündel an Vorschlägen und Kritik.

Aber zunächst die Auswertung.

Die Vereinsmitglieder wünschen sich

Vereinsabend	43, 0 %
Züchtertour	18,46 %
Fahrt zu Großveranstaltungen	32, 3 %
Islandreise	35, 3 %
Wandertag	10, 7 %

Es zeigt sich bei diesen Aussagen, daß ein sehr großes Interesse am Gemeinsinn der Mitglieder besteht - die Aussage über den „Vereinsabend“ ist ausgeprägt widergegeben.

Fahrten zu Großveranstaltungen bzw. einer Islandreise spiegeln das Bedürfnis zu mehr Gemeinsamkeit wider.

An dieser Stelle leite ich zur **letzten Frage** unserer Umfrage über:

Wünsche, Vorschläge, Kritik, Verbesserungen

Die freien Äußerungen der letzten Frage lassen sich in zwei Hauptgruppen unterteilen:

- 1. Es soll mehr für die Jugend getan werden**
- 2. Die Forderung nach einer besseren Ausprägung des Gemeinschaftssinnes**

Zu 1.

Unter dem Motto „ **Mehr für die Jugend**“ stehen Wortmeldungen im Raum wie

- **Voltigieren, Kinderreitkurse, Kleines Hufeisen, Kleiner Tölter, Förderung des männlichen Nachwuchses, Spiel- und Spaßturniere**
- **Spezielle Reitstunden in Form eines Turniertrainings**

Zu 2.

Bessere Ausprägung des Gemeinschaftssinnes

Die Aussagen zu dieser Forderung sind

- **Probleme bei der Kontaktaufnahme neuer Mitglieder in eine eingeschworene Gemeinschaft**
- **der Umgang miteinander müßte besser sein**
- **es wird vorgeschlagen, z.B. nach dem Hausturnier bei einem Lagerfeuer / Grillabend zusammen zu sein**
- **vielfachster Wunsch ist ein Treffen in Form eines Vereinsabends**

Weitere Vorschläge schließen sich an die beiden Hauptpunkte an. Es sind Wünsche oder Vorschläge nach

- **Hängerfahrkurs**
- **Mehr Flohmärkte**
- **Pferdeverkaufstag mit Rahmenprogramm**
- **Mehr Turniere, auch offen für Gangpferde und offene Teilnahme für Vereinsexterne**

Und zum Schluß ein ausführlich dargestellter, auch von anderen Wortmeldungen geäußertes Vorschlag:

- **Vereinszeitung mit ausführlichen Darstellungen über das Vereins-Geschehen sowie über regionale und überregionale Ereignisse mit einem entsprechenden Anzeigenteil.**

Soweit ich mich erinnere, gab es in einer leuchtenden Vorzeit kurzzeitig schon mal eine Vereinszeitung – aber wer hat Zeit, Muse und das Können, ein solches Blatt zu kreieren?

Zusammenfassend ist aus der Umfrage folgendes festzustellen:

Aus unserer Umfrage wird die Struktur der RSVK deutlich – $\frac{3}{4}$ der Mitglieder gehören der Weiblichkeit an.

Die höchste Altersdichte ist in der Gruppe der über 40-jährigen mit über 45 % der Mitglieder zu verzeichnen.

Die längsten reiterlichen Betätigungen liegen in den Altersbereichen

5 - 10 Jahre
über 20 Jahre
und über 30 Jahre

Das bedeutet, daß in der RSVK der überwiegende Teil der Mitglieder – nämlich 42 % - seit über 20 Jahren reiten – und bestimmt überwiegend mit Islandpferden.

Über 45 % der Mitglieder besitzen zwischen einem und drei Islandpferden Schätzungsweise gibt es über 800 Pferde in unserem Verein.

Die Pferde werden überwiegend in Pensionsställen gehalten, die Eigenhaltung nimmt aber einen fast gleich großen Stellenwert ein.

Weidegang / Offenstall sind für die Haltung der Islandpferde eine Selbstverständlichkeit.

An erster Stelle der reiterlichen Betätigung steht das Freizeitreiten, Turniersport und Wanderreiten nehmen entsprechend der Interessenlage ihren Platz von jeweils einem Drittel ein, Ausbilden und Züchten sind gewissermaßen Spezialitäten, die Auswertung zeigt aber eine gleichwertige Position von jeweils annähernd 25 %

Der Bedarf nach gemeinsamen Ritten zeigt, daß über 40 % an gemeinsamen Ritten im Kottenforst und auch außerhalb interessiert sind.

Der Wunsch nach reiterlicher Fort - / und Weiterbildung spiegelt sich in Prozentzahlen von über 50 wider.

Die jugendlichen Reiter machen ihre Vorstellungen nach Lehrgängen mit bestimmten Trainern – abgestimmt auf ihre Bedürfnisse - geltend.

Der Gemeinsinn im Verein.

Die kritischen Anmerkungen sollten Anlaß zum Nachdenken geben.

Persönliche oder gar freundschaftliche Beziehungen lassen sich nicht übers Knie brechen – aber vielleicht ein klein wenig mehr Offenheit den Neuen gegenüber – und wer ist neu ? – und ein wenig Mut der Neuen, ganz einfach die „Alten“ anzusprechen, vielleicht ist das eine Möglichkeit.

Weiter stehen Vorschläge im Raum wie Vereinsabend, Treffen nach dem Turnier etc.

Ich kenne von einem norddeutschen Verrein die Einrichtung eines alle zwei Monate stattfindenden Stammtisches mit Referaten, Video oder nur Klönen.

Eine Möglichkeit.

Oder wir veranstalten einen „Tag des Pferdes“ – in Form von Verkaufsschau, Präsentation des Islandpferdes, Ponyreiten, Grillen, Kuchen, Getränke, Flohmarkt , Lagerfeuer am Abend ?

Lob und Tadel

Zum Tadel ist lediglich eine kritische Anmerkung über die Spitze des Vereinsvorstandes zu verzeichnen

Unter der Rubrik „ Lob „ ist vielfach die einhellige Meinung zu verzeichnen : Ein “ Dankeschön „ für die bisherige Arbeit, wir sind voll und ganz zufrieden mit unserem Verein - weiter so.
rü.